



Neujahr 2015

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Dank an Pfarrer Magerer	4
Willkommen Pater Vincent	6
Abschluss der Außenrenovierung der Kirche	8
Gelungener Einstieg ins Jubiläumsjahr	12
Neue Schilder begrüßen unsere Gäste	14
Dorferneuerung geht voran	16
Das zentrale Fest an Pfingsten	18
Schnackenerwerth – ein Dorf mit Geschichte	20
Der Fest-Kalender 2015	21
Kurzbachrichten	26
Unsere Angebote zur 1000-Jahr-Feier	27
Gemeinsam – Miteinander	31
Ankündigung von Hausbesuchen	32

V.i.S.d.P. und Redakteur: Peter Hartlaub

Der KIRCHBERGBOTE erscheint in unregelmäßigen
Abständen.

Liebe Schnackenwerther Mitbürgerinnen und Mitbürger,

jetzt ist es also da, das große Jubiläumsjahr.

Im Jahr 2015 feiert unser Dorf Schnackenwerth sein 1000-jähriges Bestehen.

Mit diesem Kirchbergboten wollen wir Sie über die Planungen für das große Jubiläum informieren. Sie erhalten den aktualisierten Kalender, den Sie auch dem beigelegten Jubiläumsflyer entnehmen können. Außerdem stellen wir Ihnen vor, was wir an Erinnerungs-Geschenken für Sie geplant haben und Sie erfahren, wie Sie die Feierlichkeiten unterstützen können.

In der Vorbereitung auf das Jubiläumsjahr hat sich bereits einiges im Erscheinungsbild unseres Dorfes verändert. Auf der Titelseite sehen Sie die neuen Dorfbegrüßungsschilder. Wir berichten außerdem über den Abschluss der Kirchenrenovierung und den Beginn der Dorferneuerung. Verändern wird sich einiges in der Pfarrgemeinde, nachdem Pfarrer Franz Magerer nach vielen Jahren seinen Dienst aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben kann. Wie es weitergeht – auch darüber informiert der Kirchbergbote.

Für Vereinsgemeinschaft und Pfarrgemeinde
Peter Hartlaub

Danke Pfarrer Franz Magerer

Im Jahr 2013 konnten wir unseren Pfarrer Franz Magerer zum 65. Jubiläum seiner Priesterweihe beglückwünschen. Dabei wurde uns allen wieder einmal bewusst, welche glückliche Fügung ihn 1988 nach Schnackenwerth geführt hat.



Im Herbst des Jahres 2014 – im hohen Alter von 97 Jahren – haben die gesundheitlichen Probleme bei Pfarrer Magerer leider so zugenommen, dass er seinen priesterlichen Dienst in unserer Gemeinde nicht mehr wahrnehmen kann.

Mehr als 26 Jahre konnte Pfarrer Magerer seinen Dienst als „Ruheständler“ in unserer Pfarrgemeinde versehen. Er war der „gute Hirte“ unserer Pfarrei.

Was Pfarrer Magerer für Schnackenwerth bedeutete, wird in der Ansprache deutlich, die der Kirchenpfleger Konrad Bonengel und die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Barbara Förster beim 65. Priesterjubiläum gehalten haben.

Sein Primizspruch vor 65 Jahren lautete: **“Ich bin nicht gekommen, mich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen“**

Und diesen Primizspruch hat er mit Leben erfüllt.

Mit seiner bescheidenen Lebensart hat er es seitdem immer wieder verstanden, Menschen zu integrieren und NICHT zu polarisieren. Es kommt daher auch nicht von ungefähr, dass er immer eine helfende Hand findet, wenn er den Weg in die Kirche oder vom Altar runter sucht. Das ist nicht selbstverständlich.

Die Pfarrgemeinde Schnackenwerth und das gesamte Dorf sagen auf diesem Weg noch einmal von ganzem Herzen:

Vergelt's Gott, Pfarrer Magerer.

Pfarrer Magerer ist nach wie vor interessiert an den Menschen in Schnackenwerth. Wir werden den Kontakt mit ihm aufrecht erhalten, denn er ist uns in den vergangenen mehr als fünfundzwanzig Jahren ans Herz gewachsen.

Vergelt's Gott sagen wir an dieser Stelle auch Gerhard Heffels, der 18 Jahre lang zuverlässig seinen Dienst als Mesner in unserer Pfarrei geleistet hat.

Herzlich Willkommen Pater Vincent

Mit dem Ausscheiden von Pfarrer Magerer aus seinem „aktiven Ruhestand“ hat Pater Vincent Moolan die Verantwortung für unserer Pfarrei übernommen. Bereits in den vergangenen Jahren haben wir mit ihm und dem ganzen Pastoralteam gut zusammen gearbeitet. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.

Ab dem Jahr 2015 sind wir als Pfarrgemeinde in den Rhythmus der Pfarreiengemeinschaft „Maria im Werntal“ komplett einbezogen.

Das ermöglicht uns, dass wir **in der Regel einmal am Werktag und an drei Sonntagen im Monat Eucharistie** feiern können.

Die **Eucharistiefiern am Sonntag** finden zu folgenden Zeiten statt:

Samstag, 18.30 Uhr als Vorabendmesse

Sonntag, 8.30 Uhr oder 10.00 Uhr

In Zukunft feiern wir **den Familiengottesdienst, also jeweils den Gottesdienst um 10.00 Uhr am ersten Sonntag des Monats, als Wort-Gottes-Feier ohne Kommunionsspendung**. An den Hochfesten findet eine Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung statt.

Der **Werktagsgottesdienst findet in der Regel am Dienstag um 18.30 Uhr** statt.

Für die Messbestellung, also die Intentionen gilt:

Diese können für den **Werktagsgottesdienst, also den Dienstag oder für eine der drei sonntäglichen Eucharistiefiern** angenommen werden.

Das Verfahren läuft weiter wie bisher: Sie geben Ihre Messbestellung auf dem Formular (in der Kirche ausliegend) in einem Briefumschlag zusammen mit 10 € für die Gebühr ab. Auf dem Formular vermerken Sie bitte, an welchem Termin die Intention gehalten werden soll. Die Intention wird dann in der Eucharistiefier an diesem Wochenende verlesen. Wenn für Sie aus irgendwelchen Gründen nur ein konkreter Gottesdienstzeitpunkt in Frage kommt (nur Vorabendmesse oder nur Sonntag 10.00 Uhr), dann tragen Sie das bitte ein. Wir werden die Intention dann auf einen Gottesdienst legen, der zu diesem Zeitpunkt im entsprechenden Monat stattfindet.

Beachten Sie, dass **für die Wort-Gottes-Feier keine Mess-Intentionen** angenommen werden können.

Wenn Sie einen Gottesdienst zu einem besonderen Anlass haben wollen (Taufe, Trauung, Ehejubiläum), kommen Sie bitte rechtzeitig auf einen unserer beiden Diakone oder auf Pater Vincent oder das Pfarrbüro in Werneck zu. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aus Gründen der Belastung für Pater Vincent nicht alle Wünsche erfüllt werden können.



Außenrenovierung der Pfarrkirche fast abgeschlossen

Am 05. Oktober, dem Erntedanksonntag, war es so weit: Die Pfarrgemeinde St. Andreas konnte DANKE sagen für den erfolgreichen und zeitgerechten Abschluss der Außenrenovierung der Pfarrkirche.

Ziemlich genau vier Jahre vergingen von den ersten Überlegungen bis zum vorläufigen Abschluss der Arbeiten. Vorläufig deswegen, weil die Schaffung eines barrierefreien (oder besser behindertenfreundlicheren) Zugangs mit der Umgestaltung des Kirchplatzes zusammen umgesetzt wird. In der Zwischenzeit haben

auch die Bauarbeiten hierfür begonnen, so dass davon auszugehen ist, dass im ersten Quartal 2015 die Außenrenovierung komplett abgeschlossen sein wird.

Alle wesentlichen Informationen finden sich im folgenden Presseartikel von Bernhard Wegscheid wieder, der den Festakt beschreibt:

Die Pfarrei Sankt Andreas hat ihre Hausaufgaben für das große Dorfjubiläum im nächsten Jahr schon gemacht. Nachdem die Innenrenovierung der vom Rokoko geprägten Pfarrkirche schon 1999 abgeschlossen wurde, konnte man sich nun über den Abschluss der Außenrenovierung der von Gaden umsäumten Pfarrkirche freuen. Was lag da näher, als am Erntedank-Sonntag mit einem festlichen Gottesdienst Dank zu sagen.

In seiner Festpredigt betonte Pfarrer Pater Vincent, dass jede Neuerung am Bau ohne den lebendigen Christ nur eine Kirche sei, die ins Land schaut. Doch sei er zuversichtlich, dass in Schnackenwerth christliches Leben auch weiter Bestand haben werde. Diese Vision hätten schon die Erbauer der Kirche vor nahezu 265 Jahren getragen und präge auch die heute Verantwortlichen.

Nach dem Gottesdienst stellten Kirchenpfleger Konrad Bonengel und Pfarrgemeinderatsvorsitzende Barbara Förster den Verlauf der Maßnahme dar. Die Planungen wurden auf Beschluss von Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat schon 2010 eingeleitet. Denn der Sanierungsbedarf war aufgrund von Schäden an Giebel, Turmspitzeindeckung sowie Turmfenster, Portaltüren und

Sandsteinsockel gegeben. Die allgemeine Fassadenaufrischung sei nur der sichtbare Schlusspunkt.



Auf 478 000 Euro bezifferte Bonengel die Kosten. Die Bischöfliche Finanzkammer trug den Löwenanteil von 304 000 Euro. Das bischöfliche Bauamt war maßgeblich in die Planungen involviert. Der Markt Werneck hat einen Zuschuss von 67 000 zugesagt, der zum Großteil schon in Anspruch genommen wurde. Aus der Sparkassenstiftung flossen 1500 Euro, vom Landesamt für Denkmalpflege kamen 2500 Euro. Den Förderbetrag von 30 700 Euro seitens der Bayerischen Landesstiftung Kultur verdankt man wohl dem Bauwerk selbst, das in der Region als Perle des Rokoko gilt.

Besonderer Dank galt den Schnackenerwerthern selbst. Neben erbrachten Eigenleistungen in Höhe von 12 000 Euro flossen 38 500 Euro als Eigenmittel in die Maßnahme ein. Der bei Bauplanung eingeführte monatliche

„Schein-Werfer-Sonntag“ erbrachte zusammen mit großzügigen privaten Spenden diese Summe.

Bonengel als Hauptmotor dankte allen Unterstützern, den 14 am Bau beteiligten Firmen und Architekt Harald Scheckenbach aus Hambach, der dafür sorgte, dass Termin- und Finanzierungsplan voll aufgingen, ja sogar zeitlich und finanziell noch etwas Luft verbleibt. In den Grußworten des Architekten spürte man denn auch dessen persönliche Verbundenheit mit dieser Kirche. Als gebürtiger Etlebener sei er als Kind oft hierher gewallt, und da habe ihn schon immer diese Kirche begeistert.

Die Kirchengemeinde Sankt Andreas ist also gerüstet für das 1000-jährige Dorfjubiläum im nächsten Jahr. Die schmucke Kirche kann die Rolle spielen, welche ihr seit Generationen in Schnackenwerth zugemessen wird. Nach dem Gottesdienst feierten die Schnackenwerther mit Musik auf dem Kirchplatz. Auch das können sie trefflich.



Gelungener Start ins Jubiläumsjahr

Mit einem Gottesdienst, dem Neujahrsblasen der Blaskapelle und einem Feuerwerk startete die Bevölkerung von Schnackenberg in das Jahr des 1000-jährigen Jubiläums. Etwa 300 Gäste hatten die Gelegenheit wahrgenommen, um sich auf das große Gemeinschaftsprojekt einzustimmen.

Ein Teil des „neuen“ Dorfplatzes, der im Rahmen einer Dorferneuerungsmaßnahme umgestaltet wird, stand dank des Einsatzes der beteiligten Firmen und des Marktes Werneck zur Verfügung. Hier konnte den Gästen, die auch aus den Nachbarorten gekommen waren, Glühwein und Bratwürste angeboten werden.



Die Dorfjugend hatte bereits in der Silvesternacht eine 1000-Jahre-Countdown-Bar angeboten, die ebenfalls gut angenommen wurde. Der Vorsitzende der Vereinsgemeinschaft, Helmut Wolz, lobte den Gemeinschaftsgeist, der in der Vorbereitung des Jubiläumsjahres sichtbar geworden sei. „Das macht mir Mut für unser großes Fest an Pfingsten!“ Interessiert wurden die Flyer mit dem Programm für das Jubiläum aufgenommen. Viele außerhalb wohnende Schnackener waren der Einladung auf der Homepage www.schnackener.info gefolgt. Als nächste Veranstaltung im Rahmen des Jubiläums ist ein „Wirtshaussingen“ am Samstag, 28. Februar im Sportheim.



Neue Schilder begrüßen unsere Gäste

Neue Schilder begrüßen seit Juli am Ortseingang aus Richtung Bergheinfeld und an der B 19 unsere auswärtigen Gäste.



Die Schilder wurden nach einem Entwurf von Inka Pfister durch die Firma Neeb angefertigt. Die Sandsteinstelen stammen von der Firma Katzenberger in Rundelshausen. Der Markt Werneck war mit seinem Bauhof durch das Gießen der Fundamente behilflich.

Die Metallkonstruktion zur Befestigung wurde in Eigenleistung erstellt.



Finanziert werden die Kosten in Höhe von ca. 4.600 € durch die Gemeinschaft der Schnackenwerther Vereine. Der Vereinsgemeinschaft war es wichtig, ein Zeichen für die Bereitschaft der Schnackenwerther zu setzen, ihren Ort für das Jubiläumsfest herauszuputzen. „Wir warten nicht darauf, dass andere etwas tun, sondern packen selber an!“, so Konrad Bonengel als Vorsitzender.

Gerne nimmt die Vereinsgemeinschaft Spenden entgegen:
FLESSA-Bank Schweinfurt, Kto. 1287,
IBAN DE96 7933 0111 0000 0012 87

Dorferneuerung geht voran

Mitte Oktober 2014 hat die Neugestaltung von Dorfplatz und Kirchplatz begonnen.

Nach Plänen des Landschaftsarchitekten Valtin Dietz aus Elfershausen soll bis zum großen Jubiläumsfest an Pfingsten die Dorfmitte zu einem echten Mittelpunkt der Feierlichkeiten und des gesamten Ortes werden.

Dazu wird eine Hälfte des Dorfplatzes gepflastert, das Buswartehäuschen abgerissen, der Platz unter den Bäumen mit einem transparenten Dach neu gestaltet und ein neuer Brunnen in der Nähe des Andreas-Bildstocks aufgestellt.

Der bisherige Brunnen findet einen neuen Platz als Blumentrog gegenüber vom Käppele.

Am Kirchplatz wird der barrierefreie Zugang zur Kirche geschaffen. Die Mauer neben der Stiegelspforte wird freigelegt und davor eine ebene Fläche zum Ruhen und für kleinere Begegnungen angelegt. Das Kreuz erhält einen neuen Standort. Insgesamt wird der Kirchplatz offener gestaltet und somit wieder mehr zu einem Platz.

Die ausführende Firma Herfurth setzt viel Energie ein, damit das Projekt rechtzeitig zum Dorfjubiläum fertig gestellt werden kann. Am 19. Januar wird sie die Arbeiten nach der Winterpause wieder aufnehmen. Die Verantwortlichen hoffen, dass der Winter jetzt nicht noch hart

zuschlägt, damit das ehrgeizige Ziel erreicht werden kann. Denn sicherlich werden im Verlauf der Arbeiten noch weitere unvorhergesehene Probleme auftauchen wie zum Beispiel die notwendig gewordene Sanierung der Bachbrücken.

Einblick in den Fortschritt der Arbeiten erhalten Sie unter:
www.schnackenwerth.info/1000-jahre/dorferneuerung/

Jeden Donnerstag während der Bauzeit findet ein Baustellen-Gespräch zwischen Baufirma, Architekturbüro, Markt Werneck und Vertretern der Vereinsgemeinschaft statt. Wenn Sie Anliegen oder Fragen zur Dorferneuerung haben, wenden Sie sich bitte an Anton Treutlein, Konrad Bonengel oder Marktgemeinderat Sebastian Hauck.

Neben dieser großen Maßnahme verfolgt der Arbeitskreis Dorferneuerung/-verschönerung weitere Projekte mit dem Ziel, unser Dorf im Jubiläumsjahr ansprechend zu präsentieren. Auch hier können Sie Anregungen an Anton Treutlein weitergeben.

Auch haben viele Hauseigentümer bereits die Initiative ergriffen und begonnen, ihr Haus im Blick auf das Jubiläum zu verschönern. Hierfür sagen wir im Namen der Vereinsgemeinschaft herzlichen Dank und wünschen uns, dass noch einige andere Hausbesitzer die Zeit bis zum Fest nutzen.

Das zentrale Fest an Pfingsten

Das zentrale Fest findet **vom 22. – 24. Mai**, also über Pfingsten statt.

Dieses Fest wird mitten im Dorf stattfinden, weil wir unsere Gemeinde auch entsprechend präsentieren wollen. Wir bitten schon heute dafür um Verständnis, dass es in diesen Tagen zu einigen Unannehmlichkeiten kommen wird.

Die Planungen sehen so aus:

Am **Samstag, 23. Mai** werden am Vormittag die Siebener, also die Feldgeschworenen, ihren regionalen Siebenertag in Schnackenwerth abhalten. Dieser wird mit einem Gottesdienst am Vormittag eröffnet und führt nach einem kurzen Festzug durch die Gemeinde in das Fest- und Versammlungslokal, die Scheune von Stefan Pfister. Dazu werden etwa 200 bis 300 Gäste aus dem ganzen Landkreis erwartet. Dieses Treffen findet nach mehr als 60 Jahren wieder einmal in Schnackenwerth statt.

Am Abend spielt auf dem Dorfplatz die Band „Dance the funky chicken“. Anschließend legt in einer der Festhallen der DJ Key Lee auf.

Am **Sonntag, 24. Mai** steht das Dorf im Mittelpunkt. Am Morgen beginnt das Fest mit einem Gottesdienst. Anschließend wird der Schirmherr Landrat Florian Töpfer das Fest am Dorfplatz eröffnen. Bis zum frühen Abend werden dann in den Höfen und auf den Straßen zahlreiche Attraktionen präsentiert: Ein Schmied wird die alte

Dorfschmiede wieder nutzen, alte Handwerkstechniken werden ebenso vorgeführt wie Trachten. Ein Pfahlbau erinnert an die früheste Besiedlung Schnackenwerths. In der alten Schule werden Zeugnisse aus der Geschichte des Ortes ausgestellt, im Pfarrhaus alte Sakralgegenstände. Eine Jagdausstellung wird ebenso zusehen sein wie eine Kunstausstellung und historische Landmaschinen. In zahlreichen Höfen und Ständen werden unterschiedliche kulinarische Spezialitäten angeboten. Führungen durch Kirche und Käppelle sowie Musikgruppen, die über den Ort verteilt sind, runden das Programm ab.

Ein Flyer mit den Attraktionen wird rechtzeitig veröffentlicht werden.

An diesem Abend spielt auf dem Dorfplatz die Band „SUNSET“.

Am Pfingst-Montag, 25. Mai findet die Sternwallfahrt der Pfarreiengemeinschaft „Maria im Werntal“ mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel ihr Ziel in Schnackenwerth. An diesem Tag sind ebenfalls wieder die Höfe geöffnet mit dem gleichen Angebot wie am Tag vorher. AB 18.30 Uhr spielen zum Festausklang die „Jungen Eschenbachtaler“ auf.

Wie können Sie zu unserem Fest beitragen?

Nach wie vor suchen wir Helferinnen und Helfer für verschiedene Tätigkeiten während des Fests. Sprechen Sie einfach den Verantwortlichen für das Hauptfest, Sebastian Hauck, an.

Wir brauchen ebenfalls Kuchenspenden für die Kaffeebar. Hier ist der Verantwortliche Anton Hauck.

Fragen Sie sowohl für die Mithilfe wie auch für die Kuchenspenden Ihre Bekannten und Verwandten an. Wir brauchen viele helfende Hände.

Schön wäre es, wenn Sie Ihr Anwesen schmücken würden, auch wenn in Ihrem Hof nichts stattfindet. Angebote für Fahnen können Sie diesem Kirchbergboten entnehmen.

Machen Sie Werbung in Ihrem Bekanntenkreis, an Ihrem Arbeitsplatz. Wenn Sie eine Idee haben, wo Sie Flyer auslegen oder verteilen können, kommen Sie auf uns zu.

In der Zeit ab dem 18. Januar werden die Verantwortlichen der Vereinsgemeinschaft durch das Dorf unterwegs sein, um Sie anzusprechen für Ihre Mithilfe und Ihnen Fahnen etc. zur verbindlichen Bestellung anzubieten.

Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen und sind davon überzeugt, dass wir gemeinsam dieses große Fest stemmen können.



Schnackenwerth – ein Dorf mit Geschichte Chronik und historische Ausstellung

Nach wie vor sucht Richard Hümmer für die Chronik unseres Dorfes nach Fotos, Urkunden und Dokumenten, die ausgestellt und abgedruckt werden können.

Die Chronik wird ca. 200 Seiten umfassen. Das reich bebilderte Werk wird ab Mai zum Preis von ca. 20 € zu erwerben sein.

Um das Jubiläum mit einer entsprechenden Ausstellung bereichern zu können, werden noch Ausstellungsgegenstände aus dem Haushalt, aus der Landwirtschaft, aus Schulzeit oder Beruf usw. gesucht. Wer hier etwas beisteuern kann, möge sich mit Richard Hümmer in Verbindung setzen.

Der Fest-Kalender für 2015

Mit diesem Kirchbergboten erhalten Sie auch den Flyer für unser Jubiläumsjahr. Dort sind alle Termine enthalten. Wir wollen Ihnen zu den einzelnen Terminen noch ein paar weitere Informationen geben.

01. Januar:

Neujahrs-Blasen mit Feuerwerk

28. Februar, 19.00 Uhr:

Fränkisches Wirtshaus-Singen mit Peter Kluge im Sportheim des SV



21. März, 10.00 Uhr:

Grenzbegehung um Schnackenwerth

Bei halbwegs gutem Wetter gehen wir die Grenzen der Gemarkung ab, um sie kennenzulernen. Natürlich ist für eine Brotzeit durch die Siebener und die Waldkörperschaft gesorgt.

19. April, 15.00 Uhr:
Frühjahrsgrillen der Eigenheimer mit
Zweiradgottesdienst um 18.00 Uhr

30. April/01. Mai:
Maifest SVS mit Kirchenparade der
Feuerwehr um 17.00 Uhr am 01. Mai

Hauptfest an Pfingsten

21. Juni, 10.00 Uhr:
Musikalischer Frühschoppen mit der
„swing@sax“-Bigband aus Schweinfurt
am Dorfplatz mit Weißwurstfrühstück

11. Juli, 17.30 Uhr:
Pumpenweihe der Freiwilligen Feuerwehr
am Feuerwehrhaus

12. Juli
Dorfolympiade veranstaltet von der
Freiwilligen Feuerwehr mit Grillfest

Mannschaften aus den Wernecker Ortsteilen messen sich bei lustigen Spielen



25. Juli, 19.00 Uhr

Freiluft-Theater am Dorfplatz

Die Theatergruppe Schnackenerwerth spielt „Die Tausend-Jahr-Feier.“

19. September, 19.00 Uhr:

Fränkischer Abend mit Mundart, Liedern und Volksmusik in der Scheune von Hermann Pfister

10. Oktober:

Scheunen-Beat in der Scheune von Bernhard Lyer

„Das Kollektiv“ (Lukas Wiemer und Lukas Scheffler) legen auf.

07. – 09. November:
Kirchweih-Vergnügen im Sportheim

06. Dezember, 11.00 Uhr:
Weihnachtsmarkt mit Abschlussfest und
Ausklang des Jubiläumsjahres in den
Kirchgaden und am Dorfplatz



17.00 Uhr:
Adventskonzert in der Kirche mit der
Blaskapelle Schnackenerwerth

**Ergänzungen und Veränderungen ver-
öffentlichen wir rechtzeitig durch Aushang,
im Amtsblatt und auf unserer Homepage**

Kurznachrichten

Bei den Kommunalwahlen im März wurde Sebastian Hauck gewählt und vertritt unseren Ortsteil im Marktgemeinderat Werneck. Dort wurde er auch zum Fraktionssprecher gewählt. Insgesamt konnte die Schnackenwerther Liste ein sehr gutes Ergebnis einfahren.

Über 200 Stunden Eigenleistungen waren notwendig, um die Kapelle Schnackenwerth innen und außen zu restaurieren. Bewerkstelligt wurde dies von Rudi Füber und Ludwig Metzger. Das im Eigentum der Kirchenstiftung stehende, bereits 1880 erbaute Kleinod wies erhebliche Schäden im Sockelbereich auf. Beim Freilegen der verschiedenen, im Laufe der Jahrzehnte aufgetragenen Farbschichten kamen interessante Mosaikbilder zum Vorschein. Die Fenster mussten überarbeitet, der Außenbereich um die Kapelle neu angelegt werden.



Unsere Angebote zur 1000-Jahr-Feier

Das Jubiläumsjahr 2015 soll Ihnen und uns in Erinnerung bleiben. Dazu wollen wir Ihnen einige Angebote machen, mit denen ein hoffentlich gelungenes Jubiläumsjahr in unserem Gedächtnis bleiben kann.

Bei jedem Artikel finden Sie einen Hinweis darauf, wie Sie die Erinnerungsstücke erwerben können.

1. FAHNEN:

Um unseren Ort entsprechend ausschmücken zu können, bieten wir Ihnen Fahnen zum Kauf an. Diese sind so gestaltet, dass sie auch über das Jubiläumsjahr hinaus eingesetzt werden können.

Eine solche Hissfahne im Format 300 cm * 120 cm können wir Ihnen für 65 € anbieten.



Weiterhin bieten wir Ihnen ein solches Banner im Format 120 * 80 cm an. Der Preis liegt hier pro Fahne bei 15 €.

Zur Bestellung der Fahnen werden die Vorstandsmitglieder der Vereinsgemeinschaft in der Zeit vom 18. – 30. Januar alle Haushalte aufsuchen. Dann können Sie auch ein Stoffmuster und ein Bild noch einmal genauer anschauen.

2. CHRONIK:

Wie bereits berichtet, arbeitet Richard Hümmer an einer Chronik unseres Ortes. Die Chronik wird ca. 200 Seiten umfassen und ca. 20 € kosten. Sie enthält zahlreiche Fotos und wird ein fest gebundenes Buch werden.

Dieses Buch werden Sie ab Mai erhalten können.

3. BIERKRÜGE:

Wir bieten ebenfalls einen Gedenkkrug zum Dorfjubiläum an. Auf ihm ist das Logo aufgedruckt, das sich auf den Fahnen findet. Auch hier handelt es sich um einen qualitativ hochwertigen Krug. **Der Preis wird bei ca. 9 -10 € liegen.**

Wir werden bei unseren Hausbesuchen im Januar ein Exemplar zur Ansicht mitbringen und Ihnen den Preis mitteilen, Dann können Sie direkt bei uns bestellen.

4. POLO-SHIRTS bzw. T-SHIRTS:

Damit die Helferinnen und Helfer möglichst gut erkennbar sind, wollen wir allen Helfern ein schwarzes T-Shirt mit Logo zur Verfügung stellen.

Wir bieten auch ein hochwertiges Polo-Shirt auf: Auf diesem ist auf der linken Brustseite das Logo aufgedruckt oder aufgestickt.



Auch hier werden wir bei unseren Hausbesuchen im Januar mehrere Exemplare zur Ansicht mitbringen und Ihnen den Preis mitteilen, Dann können Sie direkt bei uns bestellen.

5. GEDENKMEDAILLE:

Die Sparkasse Schweinfurt hat auf die ersten Zeitungsartikel über unsere Planungen für das Jubiläum reagiert und angeboten, zu diesem Ereignis eine Gedenkmedaille fertigen zu lassen und diese auch zu vertreiben.

Die Medaille zeigt auf der einen Seite das Logo der 1000-Jahr-Feier und auf der anderen Seite eine Ortsansicht mit der Kirche bzw. der Werntalstraße.

Die Medaille wird ab Ende Januar in allen Filialen der Sparkasse vertrieben. Sie kostet in der Ausführung Feinsilber 999/000 in Spiegelglanz mit Etui, Dose und Zertifikat voraussichtlich 44 €. Weitere Ausführungen sind in Gold 750 und Gold 999/000 erhältlich. Die Preise dafür erhalten Sie auf Anfrage und tagesabhängig. Jede Medaille hat einen Durchmesser von 30 mm und wird mit einem Rondeneinsatzgewicht von 11 Gramm geprägt. Die Vereinsgemeinschaft hat mit diesen Medaillen weder ein finanzielles Risiko noch ist sie am Gewinn beteiligt. Wir haben aber gern das Angebot der Sparkasse für eine solche Erinnerungs-Medaille angenommen. Gleichzeitig sorgt der Vertrieb über die Sparkasse noch einmal für Werbung für unser Jubiläum und die damit verbundenen Veranstaltungen.



GEMEINSAM MITEINANDER

kann das Jubiläumsjahr 2015 gelingen.

Das Jubiläumsjahr 2015 und die Dorferneuerung sind ein großes Projekt. Je mehr Mitbürgerinnen und Mitbürger sich einbringen mit Ideen und Vorschlägen und konkreter Mithilfe mit einbringen, umso schöner können wir zusammen feiern und eine gute Visitenkarte für unser Dorf abgeben.



Ankündigung von Hausbesuchen

Wie bereits mehrfach in diesem Kirchbergboten angekündigt, wollen wir, die Vorstandschaft der Vereinsgemeinschaft, sie in der Zeit

vom 18. – 30. Januar

aufsuchen und mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Dabei bieten wir Ihnen einerseits die Möglichkeit, einige der im Innenteil beschriebenen Erinnerungsgeschenke anzuschauen und gegebenenfalls zu bestellen.

Wir wollen Sie aber auch um Ihre Mithilfe bitten und dabei speziell Ihre Bereitschaft für eine Kuchen-spende und für Ihr Mitwirken beim großen Fest an Pfingsten abfragen.

Gerne sind wir bereit, auch Ihre Fragen zum Jubiläumsjahr zu beantworten und Ihre Anregungen aufzunehmen, soweit das noch möglich ist.

Wir freuen uns auf die Gespräche mit Ihnen.

Sollten Sie in dieser Zeit verhindert sein und Interesse an einem Gespräch haben, wenden Sie sich bitte an ein Vorstandsmitglied der Vereinsgemeinschaft:

Konrad Bonengel, Helmut Wolz, Sebastian Hauck, Anton Treutlein oder Peter Hartlaub.